

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung... St. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert...

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada... ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Herr T. Smithwick, der Sekretär des Separatist-Vorstandes von Saskatchewan...

Vom 10. - 13. März findet in Regina die Saskatchewan-Provinzial-Winterausstellung statt.

Die Provinzial-Regierung schätzt die Bevölkerung Saskatchewan's jetzt auf 691,000 Seelen...

Im Provinzial-Jagdgesetz wurden bei der letzten Legislatur Sitzung folgende Änderungen vorgenommen:

Antelope und amerikan. Kraniche dürfen bis auf weiteres überhaupt nicht geschossen werden.

Alberta.

Am 22. Febr. um 3 Uhr morgens brach zu Bow Island im Laden der Bow Island Trading Co. Feuer aus...

Manitoba.

Als ein Feld erwiesen hat sich der 15-jährige Eric Braund in Winni-

peg, der, um die in einem Eisloch des Assiniboine Flusses verdingwundene 11-jährige Marjorie Graham zu retten...

Nachdem der bisherige l. und l. österreichisch-ungarische Konsul, Hr. Dr. von Jurisowski...

Quebec.

Von einem furchtbaren Feuer wurde am 20. Febr. das Kloster der Grauen Schwestern zu Quebec heimgegriffen.

Ontario.

In der Redistributions-Vorlage der Wahlkreise der Dominion hat Premier Borden nur die Zahl der Abgeordneten bestimmt...

Ver. Staaten.

New York. Schreckliches Winterwetter herrichte wieder an der atlantischen Küste...

Washington. Mit 230 gegen 87 Stimmen hat das Abgeordnetenhaus des Bundeskongresses die Alasker Eisenbahnvorlage angenommen...

Scheidungen, mit denen das Recht der Wiederverheiratung verbunden wird...

Die Zahl der Ehescheidungen nimmt unaußergewöhnlich rasch zu...

Paris. Mehr als 250,000 Soldaten der französischen Armee haben sich im Laufe des Monats Januar auf der Krankenliste beim...

Ausland.

London. Das Oberhaus nahm von einer Mehrheit von 188 Stimmen ein Amendement zur Antwort...

ies fordert die Abhaltung einer allgemeinen Wahl über die Frage der „Home Rule“ für Irland.

St. Petersburg, Rußland. Vladimir K. Rotowpov, der russische Premier und Finanzminister...

Florenz, Italien. Giulio Ulivi ist es gelungen, auf eine Entzweiung von zwei Meilen mittels ultravioletter Strahlen...

Kirchliches.

Winnipeg, Man. Am Febr. 10. legten drei Novizinnen des Klosters der heiligen Benediktinerinnen ihre einfachen Gelübde ab...

St. Cloud, Minn. Am 14. Febr. weihen zu kurzem Besuche in der St. Johannes Abtei der hochw. P. Lukas, O. S. B., aus der amerikano-schweizerischen Benediktiner-Kongregation...

Washington, D. C. In der Apostolischen Delegation in Washington, D. C., ist von Rom die offizielle Mitteilung eingetroffen...

Teutschland. Der katholische Militär-Oberprediger vom 6. Armeekorps in Breslau, Dr. Jochen, wurde am Sonntag in der Garnisonkirche zu Berlin durch Kardinal Dr. Georg v. Kopp...

Sitzung der Kammer zeitigte eine hitzige Debatte, in deren Verlauf zahlreiche Angriffe auf die Regierung gemacht wurden.

Tokio, Japan. Das japanische Abgeordnetenhause hat das Budget, welches \$62,000,000 für den Ausbau der Flotte während der nächsten fünf Jahre vorsieht...

Winnipeg, Man. Am Febr. 10. legten drei Novizinnen des Klosters der heiligen Benediktinerinnen ihre einfachen Gelübde ab...

St. Cloud, Minn. Am 14. Febr. weihen zu kurzem Besuche in der St. Johannes Abtei der hochw. P. Lukas, O. S. B., aus der amerikano-schweizerischen Benediktiner-Kongregation...

Washington, D. C. In der Apostolischen Delegation in Washington, D. C., ist von Rom die offizielle Mitteilung eingetroffen...

Teutschland. Der katholische Militär-Oberprediger vom 6. Armeekorps in Breslau, Dr. Jochen, wurde am Sonntag in der Garnisonkirche zu Berlin durch Kardinal Dr. Georg v. Kopp...

Die Delegierten der einzelnen Diözesen hatten Spezial-Berichtungen...

Rom. Am Jahre 1901 betrug die katholische Bevölkerung in Italien 21,536,863 Seelen...

Getreidebauern-Versammlung in Moose Jaw.

Von P. B. Baur, O. M. I. (Schluß)

Das heute Mittags der Getreidebauern-Vereinigung von Saskatchewan...

Reklame.

Das heute Mittags der Getreidebauern-Vereinigung von Saskatchewan...

Die heilige Pulu.

Erzählung von G. K. Kistler.

(26. Fortsetzung.)

„Es ist nicht ohne Bedeutung, daß ich dich in den Himmel erhebe,“ sprach er zu dem Knecht. „Der Herr hat dich zum Knecht der Pulu ernannt.“

„Was ist die Pulu?“ fragte der Knecht.

„Die Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

gute kath. Bücher und Bilder

auszuwählen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, es alle seine Nachbarn, die er dem „St. Peter's Note“ schenkt, ins Haus zu bringen und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eine der folgenden sechs prächtigen Prämien portofrei zugewandt gegen Entgegengabe von

- #### nur 25 Cents.
- Prämie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch mit Goldvergoldung aller Zeilen, 320 Seiten, Metallpreis 60.
 - Prämie No. 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Gottesknechte geeignet, in wappenen Goldvergoldung mit einem Goldbildnis und 270 S. Metallpreis 60 Cts.
 - Prämie No. 3. Von nach dem St. Peter's Note, ein vollständiges Gebetbuch, in wappenen Goldvergoldung mit einem Goldbildnis und 270 S. Metallpreis 60 Cts.
 - Prämie No. 4. Key of Heaven, eines der besten englischen Gebetbücher. Giebt sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde, Gebunden in schwarzem Leder mit Goldvergoldung, Metallpreis 60 Cts.

- #### nur 50 Cents.
- Prämie No. 5. Der geheiligte Tag, ein prächtiges Gebetbuch in feinstem wappenen Lederband mit Gold- und Silbervergoldung, Metallpreis 60 Cts.
 - Prämie No. 6. Legende der Heiligen von P. W. Auer, ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern, Gebunden in feinstem wappenen Lederband mit Goldvergoldung, Metallpreis 60 Cts.
 - Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Goldvergoldung mit Gold- und Silbervergoldung, Metallpreis 60 Cts.
 - Prämie No. 8. Rosenkranz aus feinstem, schwarzen Leder mit Goldvergoldung, Metallpreis 60 Cts.
 - Prämie No. 9. Die Schönheit der katholischen Kirche dargestellt in ihren äußeren Gebäuden, Metallpreis 60 Cts.
 - Prämie No. 10. Vater ich erziehe dich, Gebetbuch mit großem Druck, 416 Seiten, Gebunden in schwarzem Leder mit Goldvergoldung, Metallpreis 60 Cts.

- #### nur 75 Cents
- Prämie No. 11. Gottes Handpostille mit 27 und 127 Seiten, Gebunden in schwarzem Lederband mit Goldvergoldung, Metallpreis 75 Cts.
 - Prämie No. 12. Gottes Erklärungen der Episteln und Evangelien für die Sonntage, Gebunden in schwarzem Lederband mit Goldvergoldung, Metallpreis 75 Cts.

nur einem Dollar

Prämie No. 13. Gottes Erklärungen der Episteln und Evangelien für die Festtage, Gebunden in schwarzem Lederband mit Goldvergoldung, Metallpreis 100 Cts.

Bei Einlieferung des Abonnements mit dem Ertragsbetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Ertragsbetrag mitteilen. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einlösen um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.

Nur ein Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahresbezuges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahresbezüge vorausbezahlen und die betreffenden Ertragsbeträge einlösen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt. Von adre. lere

St. Peter's Note, Münster, Sask.

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

Geschäftsübernahme!

Da ich das Geschäft von Zembrock & Bruning übernommen habe und unter meinem Namen weiterzuführen werde, möchte ich dem Publikum mitteilen, daß ich stets eine gute Auswahl von

Groceries, Dry Goods, Hüten u. Kappen, Hardware and Machinery

an Hand habe. Ich bitte, mir auch fernherhin das bisher entgegengebrachte Vertrauen zu bewahren u. ein geneigtes Zuspruchs sucht nach

Henry Bruning,
Muenster, Sask.

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

„Aber die Seele der Pulu ist doch nicht die Seele der Pulu,“ fragte der Knecht.

„Die Seele der Pulu ist die Seele der Pulu,“ antwortete der Herr. „Sie ist die Seele der Pulu, die die Pulu lebendig macht.“

I.O.G.D. St. Peters Bote. I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner Mönchen der St. Peters Abtei zu Münster, Ost-Canada, herausgegeben. Er kostet pro Jahr bei Voranschaltung in Canada \$1.00, nach den drei Staaten Deutschland und dem Ausland \$1.50.

Agenden verlangte

Korrespondenzen, Anzeigen, über Veränderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Montag abends eintreffen, falls für Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen.

Hohe Nummern werden, wenn verlangt, frei verkauft.

Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schickt man nur durch regelmäßige Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Bestellungen, sollten auf Rechnung ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, Münster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

Table with 4 columns: 1914 Januar, 1914 Februar, 1914 März, 1914 April. Lists saints and feast days for each month.

Der diesjährige Hirtenbrief des Bischofs von Regina, Mgr. Mathieu, handelt vom Allerhöchsten Altarsakramente und vom hl. Mesopfer.

Ein künftiges Bischofswort gegen die neuen französischen Schulgesetze, die gegenwärtig in der Kammer beraten werden, erläßt als Protest der Erzbischof von Auch in Frankreich.

Die Fasten-Verordnungen für die Diözese Prince Albert sind folgende: 1) Alle Tage vom Mittwoch bis Karfreitag... 2) Die Mittwoch- und Freitage der 40-tägigen Fastenzeit...

Fragekasten. G. M. aus Edmonton. Was für eine Erzieherin haben die Königs-kinder von Italien? Eine katholische oder eine protestantische? - Was denkt der St. Peters Bote von einem Volksverein, von dem die meisten der Beamten und Mitglieder keine katholische Zeitung halten und auch keine wollen?

Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken

Der Volksverein und die Einwanderung.

Bald kommen die Monate März und April wieder heran und bringen uns die Europäer wieder herüber. Schon jetzt laufen bei der Generalleitung täglich Briefe ein, welche um Aufschluß bitten über die canadischen Verhältnisse. Die Einwanderer werden wieder herüber kommen mit dem Flugblättern des Volksvereins in der Hand, auf dem gute Anweisungen stehen und wo den Leuten der Rat gegeben wird, sich möglichst nahe an eine der schon bestehenden katholischen Kolonien niederzulassen.

Der St. Raphaelverein hat viel getan für die canadische Einwanderung. In ganzen letzten Jahre hat das St. Raphaelblatt von Hamburg in Deutschland, sowie 'Der Einwanderer' aus Wien in jeder Nummer einen Artikel über Canada gehabt und zwar was es sehr oft ein Artikel über den Volksverein und seine Bemühungen für das Wohl der Einwanderer.

Wenn die meisten Beamten und Mitglieder einer Ortsgruppe des Volksvereins kein Interesse für die katholische Presse haben, so zeigt dies nur, wie notwendig es war, dort den Volksverein einzuführen. Der Volksverein wird, so hoffen wir zuversichtlich, die Launen aufräumen, die Unwissenheit belehren und alle Rückständigkeit aus dem Vereine verbannen.

Die Lebensmittellieferung

macht gegenwärtig viel von sich reden, besonders da jetzt unter Lauriers Leitung die Liberalen eine Abschaffung des Zolles auf Lebensmittel befürworten, um dieser Teuerung zu steuern. Daß jedoch der Zoll auf Lebensmittel alle in die-

Table with 3 columns: Item, Qty., Price. Lists various goods like Lamb, Beef, Pork, etc. with their quantities and prices.

Sied zum Patronsfest in St. Mathias.

(Melodie des Liedes: Es blüht der Blumen eine.)

Mathias sei gegrüßt, Ehr' sei dir Preis und Ruhm, Sieh' uns zu deinen Füßen In deinem Heiligtum. Mathias, wir dich loben, Dich, unsern Schutzpatron, Im sel'gen Glanz dort oben Vor Gottes ew'gem Thron.

St. Peters Kolonie.

Münster. Für die Missionen in Indien sind eingelaufen von einem Herrn aus Engelfeld \$5.00 Bergelt's Gott!

Die diesjährige Reinigung ist, reichliche Jüdrriere unter die Landwirte zu bringen nach den Bestimmungen der Pure Breed Animals Akte, welche in der letzten Sitzung der Legislatur passiert wurde und für welche die Regierung die Summe von \$500,000 auswarf.

Die Reinigung ist, reichliche Jüdrriere unter die Landwirte zu bringen nach den Bestimmungen der Pure Breed Animals Akte, welche in der letzten Sitzung der Legislatur passiert wurde und für welche die Regierung die Summe von \$500,000 auswarf.

Die Reinigung ist, reichliche Jüdrriere unter die Landwirte zu bringen nach den Bestimmungen der Pure Breed Animals Akte, welche in der letzten Sitzung der Legislatur passiert wurde und für welche die Regierung die Summe von \$500,000 auswarf.

Die Reinigung ist, reichliche Jüdrriere unter die Landwirte zu bringen nach den Bestimmungen der Pure Breed Animals Akte, welche in der letzten Sitzung der Legislatur passiert wurde und für welche die Regierung die Summe von \$500,000 auswarf.

Die Reinigung ist, reichliche Jüdrriere unter die Landwirte zu bringen nach den Bestimmungen der Pure Breed Animals Akte, welche in der letzten Sitzung der Legislatur passiert wurde und für welche die Regierung die Summe von \$500,000 auswarf.

Die Reinigung ist, reichliche Jüdrriere unter die Landwirte zu bringen nach den Bestimmungen der Pure Breed Animals Akte, welche in der letzten Sitzung der Legislatur passiert wurde und für welche die Regierung die Summe von \$500,000 auswarf.

Die Reinigung ist, reichliche Jüdrriere unter die Landwirte zu bringen nach den Bestimmungen der Pure Breed Animals Akte, welche in der letzten Sitzung der Legislatur passiert wurde und für welche die Regierung die Summe von \$500,000 auswarf.

Die Reinigung ist, reichliche Jüdrriere unter die Landwirte zu bringen nach den Bestimmungen der Pure Breed Animals Akte, welche in der letzten Sitzung der Legislatur passiert wurde und für welche die Regierung die Summe von \$500,000 auswarf.

Die Reinigung ist, reichliche Jüdrriere unter die Landwirte zu bringen nach den Bestimmungen der Pure Breed Animals Akte, welche in der letzten Sitzung der Legislatur passiert wurde und für welche die Regierung die Summe von \$500,000 auswarf.

Die Reinigung ist, reichliche Jüdrriere unter die Landwirte zu bringen nach den Bestimmungen der Pure Breed Animals Akte, welche in der letzten Sitzung der Legislatur passiert wurde und für welche die Regierung die Summe von \$500,000 auswarf.

darf... Kauf... ung... den... alle an... wie de... unipig... werden... bei es... den-... ralfist... Wener... gelauf... -... des G... luidt f... 1914... fangen... vor Pot... legat z... Zentral... feinen... und un... und gar... in der... chwan... seje (co... operati... erklären... für den... sind alle... der Ber... Fr. 3... Br u... hochm... beuar z... den Vol... Kramer... genomm... -... hier wo... daß der... 15. Febr... rufen w... sich jekt... rung. St. G... wurde d... der Fam... P. Zoje... wurden... Wuyres... traut. P. I... wahl an... gelende... etoren:... Lufan u... -... unlang... doch in... Ramen... W. I... lich zwei... sich als... der Plat... ben. W... Getreid... (Zov... lungen, Wohl... kreie me... Eine n... daß die... müssen f... scharft, durch ih... aus den... pressen, zu bezahl... durch ge... zu verla... so niedri... einem Ja... 6 Millio... Dabur... nene Pa... Besam... sein, daß... des Zan... nach befr... selben fö... Bon r... Grower... der Zoll... form-M... damit vo... gutgeheil... Auch... schlicht, Regialat... freudlich... Mede be... wird sich... tische Ar... leisten, men jekt... niedrigen

Das Palimpsest-Institut der Erzabt Beuron

Fortsetzung von Seite 3. Um nun neuen Schreibern zu gewinnen, unterwarf man die erste Schrift eines Abtes und schrieb zum zweitenmal auf das Pergament, die in entlassenen Handschriften nennt man Palimpseste. Das Wort Palimpsest kommt vom Griechischen palin = wieder und ptesis = schreiben. Man hat schon mehr als hundert Jahre im Gebrauch dieser neuen Methode. Man hat schon mehr als hundert Jahre im Gebrauch dieser neuen Methode. Man hat schon mehr als hundert Jahre im Gebrauch dieser neuen Methode.

hat man am häufigsten Golläpeltintur oder Grobentintur angewendet. Die erste farbte aber das Pergament schwarzbraun, die letztere bläulich, so daß die Lesbarkeit der Schrift für spätere Bearbeiter sehr erschwert, wenn nicht unmöglich war. Durch unvorsichtige Anwendung solcher Reagentien hat man viele kostbare Handschriften zerstört und man begreift die Ehen der Bibliotheksverwaltungen, ihre Sorge für solche Prozeduren herzugeben. Um diesen ersten Nachteilen vorzubeugen, hat man seit einiger Zeit versucht, durch photographisches Verfahren die alte Schrift der Palimpseste auf die Platte zu bringen, ohne die Handschrift selbst durch die Anwendung von Säuren zu schädigen. Das Graubrotz-Verfahren beim Herabfahren schien die meiste Hoffnung auf Erfolg zu bieten. Es wurde aber bisher praktisch nie in größerem Maßstab angewendet. Hier setzen nun die Arbeiten der Erzabt Beuron ein, deren Bedeutung die Leser jetzt besser verstehen werden.

Die Bibliotheken sind noch voll von Palimpsesten, deren Geheimnisse die Welt vielleicht noch raunen wird, wenn sie nach der Photographie gedruckt vorliegen werden. Sie sollen unterdessen den Mitarbeitern von Beuron unter volle Anerkennung und beglückwünschenden sie zu dem ersten Erfolg ihrer Arbeiten und Studien. Hagen bald noch glänzendere Entdeckungen die Arbeiten des Palimpsest-Institutes zeigen.

Ein glänzender Reinfall

Ein französischer Journalist hat den hervorragenden Parlamentarier einen Streich gespielt, der in der ganzen Welt eine ungeteilte Heiterkeit hervorgerufen wird. Horen wir, was der "Matin" darüber schreibt: Seit gestern zählt Frankreich einen großen Raubvogel mehr. Der große Mann heißt Hegeippos Simon, er hat sich in das Reich zurückgezogen, aus dem ihn die tolle Raune eines untern Kollegen, des Herrn Paul Birault vom "Eclair", entziehen ließ.

Herr Birault wollte an einem Falle zeigen, mit welcher Leichtigkeit er, um unbekanntem Größen Denkmale zu errichten, und mit welcher Leichtigkeit man die Unterstützung bekannter Parlamentarier erhalten kann. Er ließ daher vor einigen Monaten wunderschöne Briefe drucken, die am Kopfe die Worte trugen: "Ausdrück zur Jahreshundertfeier von Hegeippos Simon". Unten las man die Worte: "Die Antikerns verdammte, Wenn die Sonne aufgeht".

Herr Birault wartete; heute hat er zu faszinierenden 9 Abgeordnete, 15 Senatoren und 3 Gemeinderäte. Ein wunderbarer Ausschick! Wenige wirklich große Männer haben einen so glänzenden wie der gar nicht existierende Hegeippos Simon. Herr Birault hatte den Ausdrück noch vergrößern können, aber er hielt es besser, Schluß zu machen, denn schon begann man zum zu lachen.

er beantwortet habe, ohne sie zu fragen. Die selbst hatten Gelegenheit, uns mit einem der "Ehrenmitglieder", Eugen Lintbac, zu unterhalten. Alle Welt weiß, daß dieser Vorsitzende des Senats ein wissenschaftlich gebildeter Mann und ehemaliger Universitätsprofessor ist. Wir waren daher nicht überrascht, als er uns sagte: "Hegeippos Simon? Ich habe keinen Augenblick daran geglaubt. Ich habe zwar geantwortet, aber nur um weitere Aufklärungen zu bekommen." Nun hatte aber Herr Lintbac gelacht: "Ich gebe sehr gern meinen Namen her, aber teilen Sie mir Raberes mit, denn meine Arbeiten machen mir selbst weitere Anforderungen unmöglich."

Die gefoppten Abgeordneten und Senatoren werden noch lange an diesen Hegeippos Simon denken.

Wie der Kasegger Hans der Freitaler Rosl einen Korb gab. Vom Kimmichl.

Der Kasegger Hans war bis über die Ohren verliebt in die Freitaler Rosl und hatte schon mehrere erfolglose Brautwerbungsversuche bei der Rosl unternommen. - Die Rosl mochte zwar den Hans auch gut leiden, sie war aber der Ansicht, daß ein so wichtiger Handel reichlich überlegt werden müsse; sie gab dem Hans zwar keinen runden Korb, vertröstete ihn aber von Eltern auf Pfingsten, und von Pfingsten auf Thnen, ja sie verglugte sich unterdessen damit, den Hans zu foppen und zu trogen wo sie nur konnte. Am ersten Weihnachtstage war der Hans wieder beim Freitaler gewesen, und hatte dringend um die Rosl angehalten. - Die Rosl hatte dabei ein listiges Gesicht gemacht und schließlich erklärt: "Ja, Hans, wenn du es zuwege bringst und mir am Neujahrstage mit dem Neujahrswunsch zuvorkommst, dann will ich auf Lichtmess deine Braut werden; aber, wohlgeachtet, du mußt mich vor dem Neujahrswunsch anreden und mit einem "guten Morgen" sagen."

Der Hans schaute bei dieser Rede dem wie ein vierteljähriges Käpchen, dem die Maus vor der Nase weg ins Loch geiprunge ist. Der Vorsatz war soviel wie eine Abgabe, denn die Rosl hatte ein blitzschnelles Mundstück, und wenn er sie vor dem Neujahrswunsch anreden mußte, konnte er sich schon vorstellen, wie das Mädchen ihm auf dem "guten Morgen, Rosl!" gleich mit einem "Glückseliges neues Jahr, Hans!" über den Mund fuhr und ihm zuvorkommen würde. Dann war er abgesteht, und wurde ausgelacht wie ein sich jagender Hund auf dem Badsteis.

Die Rosl lachte hell auf, als sie dem Hans in dem trübseligem Gesicht sah; der Hans aber schickte ganz gefuchelt nach Hause. - Am dem Heimweg dachte er über die Bedingung der Rosl ein wenig nach; da schoß ihm plötzlich ein lustiger Gedanke durch den Kopf. Wie leicht war es doch möglich, die Rosl zu überlisten. - Er sann und sann, und allmählich schälte sich ein klarer Plan aus seinem Gehirn. - Wenn es ihm gelang - so sagte er sich - die Rosl am Neujahrstage mit der ersten Kunde und dem Morgen Gruß so zu erschrecken, daß sie den Mund nicht mehr zubrachte und nicht einmal "papp" sagen konnte, dann war das Spiel gewonnen. - Der Hans sann und studierte weiter, immer runder wurde sein Plan; und am Silvesterabend war er fix und fertig. Er zog jetzt seinen Großknecht, den härtesten Hohlhies, an die Seite, und hatte mit ihm eine lange Unterredung. Am Neujahrstage in der frühesten Stunde der Hans still und heimlich in die Kirche. Er hatte auf dem ganzen Weg mit fuchsfarbenen Augen herumgesehen, und angepaßt, ob ihn die Rosl nicht anschielen würde. Es war aber umsonst, denn die Rosl hatte gar keinen Gedanken darauf, den Hans zu überlisten; er mußte sie ja zu erst anreden, und dann war sie vollkommen sicher, daß sie ihm mit ihrem schnellen Mundwerk schon zuvorkommen werde. - Nach dem Gottesdienste schlich der Hans ebenso vorsichtig wieder nach Hause und verschwand dann im Stall.

HOTEL MÜNSTER John Weber, Eigentümer. Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

THE HUMBOLDT HOTEL J. Z. Huron Barr, Eigentümer. Erstklassiger Tisch. Feinste Vorküche und Zigarren. HUMBOLDT - - SASK.

King George Hotel J. A. Ede, Eigentümer. Ausgezeichnete Bewirtung. Alle Art Getränke. Schöne Zimmer. Watson, Sask.

Cudworth Hotel J. Widenhanfer, Eigentümer. Beste Weine und Liköre. Erstklassige Bedienung.

King Edward Hotel Schumacher & Kinn, Eigentümer. 20. Str. u. Ave. N., SASKATOON. Das einzige deutsche Hotel in Saskatoon. Die Heimat der Deutschen des Nordwestens. Die Eigentümer sind deutsche Katholiken.

Fr. Reding & Ant. Casper haben in Cudworth ein Eisenwarengeschäft eröffnet und bitten die Bewohner der Umgegend um geneigte Kundchaft. - Wir haben eine volle Niederlage von den berühmten John Deere und Deering Maschinen und alles Wünschenswerte in Eisenwaren.

Reding & Casper Cudworth, Sask.

Zwei unserer Hauptwaren. De Laval Milch-Separatoren. Wenn Sie drei oder mehr Kühe melken, dann können Sie es nicht affordieren, ohne einen zu sein. Preis \$50 bis \$90. Hartford Malleable Rods. Der Hartford ist unzerbrechlich brennt Kohlen oder Holz, hat einen großen geräumigen Backofen und wird als vollkommener Vater garantiert. Preis \$60 - \$65.

RITZ & YOERGER HUMBOLDT SASK.

The Central Creamery Co. Ltd. 307 1/2 Bldg. 307 1/2 Bldg. Humboldt, Sask. Fabrikanten von erstklassiger Butter. Senden Sie Ihren Rahm zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett. Winter wie Sommer. Schreiben Sie an uns um Anlauf G. W. Andreassen, Manager.

KLASEN BROS. Händler in allen Sorten von Baumaterialien. Hygienien für Färbung Selbstbinder, Mälmaschinen, Feuerröhen und Wägen. Geld zu verleihen auf verbesstete Häuser. DANA, SASK.

A. D. Mac Intosh, M. A., P. Q. B. Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen zu den niedrigsten Zinsen. Office über Stoffs Sattlergeschäft. Humboldt, Sask.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnsitz ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergeffen, neben ihrer neuen auch ihre alten Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitung nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

Knights of Columbus Manual of Catholic Devotion, compiled from private sources. Special K. of C. features. Preise: französisches Kalbsleder, Goldschnitt \$1.00; deutsches Morocco, biegsam \$1.25; französisches Morocco \$1.50; feinste Qualität Kalbsleder \$2.00; echtes Seehäutchen, sehr schön und haltbar \$3.00.

B. C. Blase & Sohn. Verleger von vollständigen Kirchenverzeichnissen u. s. w. 123 Church Str. Toronto.

BRUNO Pumber & Implement Company. Händler in allen Arten von

Baumaterial. Agenten für die McCormick Maschine, Charles Separatoren. Geld zu verleihen. Bürgerpapiere ausgestellt. Bruno, Sask.

Branchen Sie Möbel für Ihr Haus? Ich habe stets einen großen Vorrat zur Hand. Preise sind recht. Qualität gut. - Bin auch Leichenbestatter. W. DUTCH, Watson, Sask.

O. N. WAELTI, Uhrmacher und Juwelier WATSON, SASK. Arbeiten garantiert auf ein Jahr.

Sattlergeschäft. Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Koffern, Reisekoffern u. s. w. neben Sie zum selbstbestimmten Sattlergeschäftsladen Geo. Stokes, Humboldt.

Crerar & Foik Rechtsanwälte, Advokaten und öffentliche Notare. Office: Main Straße Humboldt, Sask. Privatgelder auf Hypotheken zu verleihen zu leichtem Bedingungen. Prompte Aufmerksamkeit dem Einflossieren von Geldern gewidmet. In unserer Office wird deutsch gesprochen. J. M. Crerar H. J. Foik, B. A.

Ein Check für Sie! Wenn Sie uns Ihren Rahm senden, dann wird Ihnen die Post alle 2 Wochen einen Check bringen. 500 farmers erhalten unseren Check zweimal im Monat - jetzt im Winter - nächsten Sommer werden es 1000 sein. Warum erhalten nicht auch Sie einen? Wegen Einzelheiten schreibe man an The Saskatoon Pure Milk Co., Ltd. SASKATOON, Sask.

A. N. Winters & Co. Cudworth - Sask. Bauholz und Baumaterialien. Alles was man braucht, wenn man baut. Sprechen Sie bei uns vor.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY 2785 - 27th Ebyn St. St. Louis, Mo. Stückladungen, Kitzschengoden, Glockenspiel, u. s. w. von bester Qualität. - Quater und Binn

Katholiken unterstützt eure Presse!

Nach einer Weile kam der Knecht Hias mit einem riesigen Korb...

„Jetzt lassen wir's grad frisch beginnen; ich will aber keine Schuld haben, wenn wir in einer Patzche liegen.“

„Nur keine Sorgen, Hias,“ sagte der Bauer, „und tu' leibe nicht zuviel reden beim Freitaler dort.“

„So gehst du ich wohl auch,“ vertehrte der Großknecht — dann gingen sie ans Werk.

„It's schwer, Hias?“ fragte leise der Bauer im Korb.

„Ah pah — so leicht wie ein Wollenwickel“, sagte schmunzelnd der bärenstarke Knecht und schritt rüstig aus dem Stall ins Freie.

Der Hias trug den Bauer im Korb schurstracks zum Freitaler. Dort waren sie gerade beim Mittagessen, als der Hias mit einem lauten „Glückliches neues Jahr!“ mit seinem Korb zur Stubentür hereintrat.

„Ja Hias, bringt uns ein Stroh?“

„Nein, es ist schon was anders drinnen“, sagte der Knecht; „das Stroh hab' ich nur drauf getan, daß mir's nicht gefriert — es hat ja eine Rabenteife heut', daß einem fast das Feuer in der Pfaffen einfriert.“

„Mit diesen Worten entledigte sich der Hias des Korbes und stellte denselben in den Winkel zur Fenbank; die Hosi wurde putzert und schnappte heraus.“

Der Strodeli mag seine Berechtigung selber behalten... ich laß auch den Reijahsounich nicht gelten... Wir haben ausgemacht, daß er selber kommen und mit das Reijahs „abwinkeln“ muß... Und mit joemem Zeug obdiximieren laß' ich mich schon gar nicht!

„Nur nicht so b' emheiß, Jungfer Hosi“, beschwichtigte sie der Hias, „von Abdimieren ist gar keine Rede — wenn der Hias lieb und freundlich mit dir ist, wirst doch nicht tun wie ein gewickter Kater; — ichau doch erit mal hinein, in den Korb, — du wirst Augen machen!“

„Ich bin nicht jurwichtig,“ schnappte die Hosi kurz heraus, und doch suchte ihr die Reugier schon in allen Gliedern.

„Geh', Hias, sag' was hast denn im Korb?“ fragte neugierig eine Magd — „hast einen Zettel?“

„Wohi, einen Zettel!“ tat der Hias, „den würd' ich doch nicht im Korb herbuteln.“

„Hast denn sonst etwas Süßes?“ fragte eine andere.

„Nein, etwas Greinfaures“, erwiderte der Hias.

„Das Ding ist ja schwer,“ sagte der Bauer, „hast am End' gar eine Nähmaschine?“

„Nein, eine Schmaschine,“ schmunzelte der Hias.

„Alle lachten laut auf, und baten dann den Hias, er möge es doch der Hosi sagen, was er ihr da hergeschleppt habe.“

„Ein Knecht mutmaßte, es sei gewiß Fleisch im Korbe — beim Lafegger hätten sie gestern geschlachtet.“

„Du könntest am ehesten recht haben,“ lachte der Hias.

„Aber in fold' einem Hiesjork“, rief der Bauer, „da hast ja ein halbes Kalb!“

„Schon ein ganzes,“ lächelte der Hias, „und noch ein paar Pfund andere Sachen dazu — recht hübsche.“

„Jetzt konnte die Hosi ihre Reugier nicht mehr überwinden; sie trat zum Korbe und begann das Stroh hinwegzuräumen. — Als sie etwas tiefer kam, fuhr plötzlich ein weißgraues Ungetüm blitzschnell aus dem Korb in die Höhe, und brüllte: „Guten Morgen, Hosi!“

Die Hosi erschrock fürchterlich

und sprang mit einem gellenden Knagel zur Seite — der Korb fiel um, und im nächsten Augenblick, ehe die entsetzte Hosi nur einen Laut hervorbringen konnte, schrie es abermals: „Glückliches neues Jahr, Hosi!“

„Knecht, jetzt wünsch' mir doch auch ein glückliches neues Jahr!“ rief ihr der Hias lachend zu.

„Doch die Hosi schmolte und eilte zur Tür hinaus, um das Lachen der andern nicht mehr zu hören.“

„Eit nach langem Zureden gelang es dem Bauer und der Bäuerin, die Hosi wieder hereinzubringen. Da der Hias jetzt demütig und zerknirscht tat über seinen Streich, wurde die Hosi auch wieder freundlich, und es kam bald zur feierlichen Verlobung, wobei richtig die Hochzeit schon auf Lichtmess angelegt wurde. Nachher beim fetten Verlobungsschmaus kapitelte der Hias ein wenig seinen Knecht herunter, weil er so respektvoll über seinen Herrn geredet habe; die Hosi aber half dem Knecht, und verlobte, derselbe habe nur die reine Wahrheit gesprochen. Ueberdies, drohte sie, wolle sie ein andermal den Hias mit dem Neujahrsbündchen schon ganz anders drankriegen, wenn er ihr diesmal auch einen Korb gegeben habe.“

„Ja spät. Am englischen Hofe werden die jungen Feißen streng angehalten, sich geizig zu benehmen und nur zu sprechen, wenn sie geragt werden. Eines Tages sah König Eduard im Kreise seiner Enkelkinder beim Frühstück im Buckingham Palast. Mitten während der Mahlzeit schreit plötzlich der kleine Sohn des Prinzen von Wales: „Ah, Großpapa...“ Aber er darf seinen Ansatz nicht vollenden; denn sofort stockt die Unterhaltung der Großen, und der König verweist im strengsten Ton dem Enkel sein vorläufiges Wesen: „Kleine Jungen müssen still sein und zuhören.“ Eine reine Beklemmung liegt in der Luft; das Gespräch mag nicht weiter in ihrem enigen Klau schwimmen; dem König, der ein sehr zierlicher Beobachter ist, fuhr seine Würde über und er sagt nicht lange danach freundlich den Liebsten: „Nun, jetzt darfst du mir sagen, was du eigentlich wolltest.“ Mit verlegener Miene antwortet der kleine Prinz: „Recht ist es zu spät, Großpapa.“ „Ja, ja? Aber wie denn?“ Da schluchzte der Knabe unter erstickten Tränen: „Aber in deinem Salat war doch eine Haube, Großpapa, und jetzt ist sie nicht mehr denn.“

Was ist ein Lausbub?

laut lärmend-singendes, Wagen bespringendes, viel herumlaufendes, und dabei rautendes, fed sich gebendes, gepörrigt werdendes, Zähne oft bleedendes, Jung' heransireckendes, zur Bosheit neigendes, auf Bäume steigendes, Obht dabei stehendes, Streiche verkehrendes, Stagen oft auländes, Lügen erzählendes, Knallbüdnen schiendendes, niemanden grüendendes, Großmutter nedendes, Brillen verkehrendes, selten sich waldendes, alles abnastendes, Kleider beschmutzendes, Nase nicht pupendes, Wände beschreibendes, nie daheim bleibendes, Zigaretten rauchendes, viel Hosen brauchendes, Bücher zerreichendes, Fenster einschmeißendes, Knecht ansnehmendes, niemals sich schämendes, Hausglocken ziehendes, dann schleunigst stehendes, Ruckpulver streuendes, und sich dann freuendes, Kolladen streichendes, Lehrer abzeichnendes, Mischüler zwieidendes, unschuldig blidendes, mit Nadeln stehendes, viel Tafeln brechendes, Schulbank zerfchneidendes, Bücher gern meidendes, Schule auch schwanzendes, an Gauer grenzendes Wesen.

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Otto Bittmann, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz-Bischofs von Prag und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Bischöfen.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbdruckbildern, farbigen Titel, Familien Register und 240 Holzschneitten. 1016 Seiten, Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 36. Auflage. Gebunden, Klappen schwarz Leder, Tadeln Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Kostschonit. Preis (Groschollen extra) 83.50

Bischof Radigier schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Die ist nach den verlässlichen Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Auserwähltes, der Festigung aller Väter Angemessenes ist aufgenommen. In jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen uns diesem Urteil voll und ganz an.

Zeol. praktische Quartalschrift. Prag.

Die Glaubens- und Sittenlehre der Katholischen Kirche

in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Bilderstücken sowie mit Geschichten und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Hofius, Priester und F. J. Brande, K. L. O. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Bischöfen. Mit Farbdruckbildern, acht Einblattbildern und 780 Holzschneitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Klappen schwarz Leder, Tadeln Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Kostschonit. Preis (Groschollen extra) 83.50



Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gediegener Bearbeitung und prächtiger Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Anwendbarkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg: „In ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Donauwörth.

Einband zu Hofius, Glaubens- u. Sittenlehre.



Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner Jungfrau Maria, dem Heiligen Geist, dem Heiligen Petrus, dem Heiligen Paulus, dem Heiligen Hieronymus, dem Heiligen Augustin, dem Heiligen Ambrosius, dem Heiligen Gregor, dem Heiligen Basilius, dem Heiligen Cyrillus, dem Heiligen Methodius, dem Heiligen Hieronymus, dem Heiligen Augustin, dem Heiligen Ambrosius, dem Heiligen Gregor, dem Heiligen Basilius, dem Heiligen Cyrillus, dem Heiligen Methodius.

Das Leben der allerbildlichsten Jungfrau und ihres glorreichen Heiligens, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Handwerke und Tugenden Marias. Von Peter Beat Kobner, O. S. B. Priester. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Bischofs von Salzburg und mit Approbation und Empfehlung von dreißig hochwürdigsten Bischöfen. Große Ausgabe mit einem Original-Chromolithographen und 70 Holzschnitten. 1146 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Klappen schwarz Leder, Tadeln Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Kostschonit. Preis (Groschollen extra) 83.50



Maria und Joseph.

Das Leben der allerbildlichsten Jungfrau und ihres glorreichen Heiligens, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Handwerke und Tugenden Marias. Von Peter Beat Kobner, O. S. B. Priester. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Bischofs von Salzburg und mit Approbation und Empfehlung von dreißig hochwürdigsten Bischöfen. Große Ausgabe mit einem Original-Chromolithographen und 70 Holzschnitten. 1146 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Klappen schwarz Leder, Tadeln Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Kostschonit. Preis (Groschollen extra) 83.50

Seinem Gegenstande nach der allerbildlichsten Jungfrau und ihres glorreichen Heiligens, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Handwerke und Tugenden Marias. Von Peter Beat Kobner, O. S. B. Priester. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Bischofs von Salzburg und mit Approbation und Empfehlung von dreißig hochwürdigsten Bischöfen. Große Ausgabe mit einem Original-Chromolithographen und 70 Holzschnitten. 1146 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Klappen schwarz Leder, Tadeln Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Kostschonit. Preis (Groschollen extra) 83.50

Stimmen aus Maria Laach.

Einband zu Kobner, Maria u. Joseph.

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt! Man sende alle Bestellungen an „St. Peters Bote“ Münster, Sask.

Großer Räumungs-Verkauf!

Bei unserer Inventar-Aufnahme fanden wir, daß wir viel zu viel Vorrat auf Lager haben, und darum müssen wir den größten Preiserniedrigungs-Verkauf veranstalten, dessen gleichen noch nie in Humboldt bekannt war. Wir schneiden die Preise in der Tat entzwei. Wir müssen das Geld haben, und das Publikum hat den Vorteil davon, indem wir diesen großen Vorrat zu wahren Schlächterpreisen verkaufen werden.

Männer - Pferdehaut - Mocassins, reg. Preis \$2.50 Verkaufspreis \$1.45
Knaben - Pferdehaut - Mocassins, Größe No 1 bis 5, reg. Pr. \$1.75, Verkaufspreis 95c
Männer Tweed Hemden, Größe 10 1/2 bis 17, reg. Preis \$1.25, Verkaufspreis 85c
Männerhosen aus schwarzem Drill, Größe 10 1/2 bis 17, reg. Pr. \$1.25, Verkaufspreis 75c
Blauwe Flanellehemden, Größe 14 1/2 bis 17, reg. Preis \$1.25, Verkaufspreis 85c
Schwere Flanellehemden, Größe 14 1/2 bis 17, reg. Pr. \$1.25, Verkaufspreis 75c
Flanellette Hemden, Größe 14 1/2 bis 17, reg. Preis 90c, Verkaufspreis 55c

Sweater - Röcke.

Sweater - Röcke, Größe 50 bis 44 in seebauer, brauner und grauer Farbe.	Reg. Preis \$5.50, Verkaufspreis \$2.95
Unser regulärer Preis \$5.50.	Verkaufspreis \$2.95
" " " 3.75.	" 2.25
" " " 3.25, 3.75.	" 2.25
" " " 2.75.	" 1.95
" " " 2.50.	" 1.65
" " " 2.25.	" 1.25
" " " 1.50.	" .75

Kinderweaters.

Unser regulärer Preis \$85c.	Verkaufspreis 55c
Knaben - Sweater Röcke, \$1.10	" 75c
" " " 1.50	" 95c
" " " 2.25	" \$1.50

Damen - Sweater - Jacken.

Diese Sweater - Jacken sind gestrickt und enganschließend, gerippt und ganz aus gesponnener Wolle, Dreiviertel Länge. Reg. Preis \$7.50, Verkaufspreis **\$3.75**
" " " 4.50, " **2.75**

Unterfleider.

Knaben Unterfleider, fließ, reg. Preis 50c jetzt 30c
Männer " " " 60c " 45c
Männer " schwarze Wolle " \$1.25 " 75c
" " rote " " 1.50 " 85c
" " weiße " " 1.25 " 85c
Männer - Kombinations - Unterfleider, pure Wolle, reg. Preis 2.75, Verkaufspreis \$1.95

Sie werden noch viele Bargains mehr in unseren Laden finden, die wegen ihrer großen Zahl hier nicht alle angeführt werden können.

Damen - Mäntel.

Damen - Mäntel aus Melton - Tuch, Imitations Sable - Wagon, sehr kleidbar, reg. Pr. \$22.50 jetzt **\$14.50**

Männer - Anzüge.

Feine Worsted und Tweed Männer - Anzüge, elegante Schneiderarbeit, verletztes Pashon garantiert, Wert \$12.50 bis 15.00, Verkaufspreis **\$6.95**
Wert \$15.50 bis 18.50, " **10.95**

Knaben - und Kinder - Anzüge zu Räumungs - Preisen.

Männer - Pelzröcke.

Bulgari - Tanne - Knode, reg. Preis \$35.00, Verkaufspreis 24.50
Kalacha - Pelzrocke, " " \$45.00, " 20.00
Muffin - Knode, " " \$27.00, " 16.50
Chamois gefütterte Knode aus sehr feinem Biber - Tuch, reg. Preis \$65.00, Verkaufspreis 30.00
Männer - Knode aus schwarzem engl. Biber - Tuch, mit künstlichem gemindert, reg. Preis \$22.50, Verkaufspreis 13.50
Dieselben Knode, mit Moiskur - ratten - Pelz gefüttert, reg. \$50.00, Verkaufspreis 27.50
Whip - Cord Knode, mit Schaffel gefüttert, reg. 8.50, Verkaufspreis 5.50
Corduoy - Knode, " " " 6.00, " 3.95
Dud Knode, " " " 7.50, " 4.50
" " " " " " " " " 3.45
Madinaw, kleines Maß, " " reg. 5.00, " 2.75
Männer - Knode, " " reg. 5.00, " 2.75

Socken.

Männer - Socken aus Garn, Bergmirtur, reg. Preis 20c, Verkaufspreis 25c
20 Duzend Paar schwere Männer - Socken, gep. Wolle, reg. für 35c, Verkaufspreis 5 Paar für \$1.00
Männer - Socken, schwarze Worsted, reg. Preis 35c, jetzt 2 Paar für 45c
Männer - Socken, extra schwere gep. Wolle, reg. 50c, " 3 " für 1.00

Handschuhe.

Männer - Pferdehaut - Fausthandschuhe, mit Wolle gefüttert, gerippt, mit Kuff, reg. \$1.35, Verkaufspreis \$1.00
Dieselben " " " " " " " " " 1.15
Männer - Schweinehaut - Fausthandschuhe, mit Wolle gefüttert, reg. \$1.75, Verkaufspreis 1.25
Männer - Handschuhe, feine Leder, Faust- und Fingerhandschuhe, reg. \$1.25 jetzt 75c
" " " " " " " " " 45c
50 Paar Männer - Handschuhe, gefüttert, reg. 75c, jetzt 40c

Damen - Unterfleider.

Damen - Unterfleider, mit fließ gefüttert, regulärer Preis 75c, jetzt 45c
" " " " " " " " " 95c

Damen - Corsetts, reg. Preis \$1.00, jetzt **55c**
Damen - Gürtel, reg. " " 75c, jetzt **25c**

Handtücher.

Weiße und gestreifte türkische Handtücher, regulärer Preis 25c, jetzt **15c**

Kommen Sie frühzeitig, und machen Sie sich diese großen Bargains zunutze, in

Flanellettes.

Graugestreifte Flanellettes, reg. Pr. 15c jetzt 10c
Blaugestreifte " " " " 15c " 10c
Blau u. weißgestr. " " " 12 1/2 " 5 Pds zu 25c
Wrapperettes, allernuechste Muster, reg. Pr. 15c jetzt 10c

Dresswaren.

Blaues, schwarzes und braunes Cheviottuch, 54 Zoll breit, reg. Preis 75c, Verkaufspreis **50c**

Männerhosen.

Kleine Mackinaw Hosen, reg. Preis \$2.50 zu \$1.50
Männer Tweed Hosen, " " 1.75 " 1.25
" " " " " 1.50 " 1.00
Männer Worsted Hosen, fein gemacht, reg. Preis \$5.75, Verkaufspreis 1.95

Decken.

Schwere, graue Decken, reg. Preis \$2.00 jetzt \$1.35
" " " " " 3.25 " 2.45
Rote Flanellette Decken, " " 1.75 " 1.00

Männer - Kappen.

Schwere Worsted Männerkappen, reg. Preis \$1.00 zu 45c
" " " " " 1.35 " 65c
Kinder und Knaben - Jmit. Astrachan Kappen in grau und schwarz, reg. Preis 90c. Verkaufspreis 25c

Männer - Ueberkleider.

Turners Snag Proof Ueberhosen, schwarz, blau und gestreift, reg. Preis \$1.25 jetzt \$1.00
25 Duzend Ueberhosen, schwarz, blau und gestreift; um sie wegzuräumen 75c
Knaben - Ueberhosen, reg. Preis 75c jetzt 45c

Während dieses Verkaufes verkaufen wir unser berühmtes Maple Leaf, Nelson Brand Mehl für \$2.45 per Sack von 98 Pfund. Kings Qualität zu \$2.75 per Sack von 98 Pfund.

Grocery - Spezialität.

Tomatoes 2 Bächen für 25c
Korn 10c
Bohnen per Bäche 10c
Erbisen 10c
Erdbeeren per Bäche 20c
Zwetschgen per Pfund 10c
Casino Tabak " " 20c
Pflaumen 10c
Grüner Kaffee, reg. 25c per Pfund, jetzt 6 Pfd. \$1.00
Guter gerösteter Kaffee, reg. Preis 30c, jetzt 20c
Extra guter gerösteter Kaffee, reg. 35c, jetzt 25c

The Enterprise General - Store

Dem Bahnhofe gegenüber.

J. M. Margulius, Eigentümer.

Humboldt, Sask.